

KIRCHE AM HOHENZOLLERNPLATZ BERLIN

134. NOONSONG

SAMSTAG, DEN 23.6.2012, 12:00

LESEORDNUNG VOM 3. SONNTAG NACH TRINITATIS

LITURGIE

Mitwirkende:

sirventes berlin:

*Anette Lösch, Bianca Reim, Andrea Effmert, Ursula Thurmair,
Hans-Dieter Gillessen, Volker Nietzsche, Martin Backhaus, Stefan Drexлмаier*

Organist: Ludger Mai, Leitung: Stefan Schuck

Liturgin: Pfarrerin Anna Kim-Chi Nguyen-Huu



*Patin dieses NoonSongs ist
Heidi Krickeberg
Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung.*



Einzug

Orgel: Johann Sebastian Bach (1685 - 1750):
Praeludium C-Dur BWV 531

*Gemeinde
sitzt*

Liturgie: John Reading (ca. 1645 - 1692): Preces and Responses

Der Vorsänger, die Liturgin und der Chor singen den INGRESSUS

*Gemeinde
steht*

Vorsänger: Herr, tu meine Lippen auf
Chor: dass mein Mund deinen Ruhm verkünde.
Liturgin: Gott, gedenke mein nach Deiner Gnade
Chor: O Herr, eile mir zu Hilfe.
Liturgin: Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist
Chor: Wie es war im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in
Ewigkeit. Amen.
Liturgin: Preiset den Herrn
Chor: Des Herrn Name sei gepriesen

Es folgt die PSALMMOTETTE, gesungen vom Chor

Johann Sebastian Bach: Singet dem Herrn BWV 225
für zwei vierstimmig gemischte Chöre

- 1.: Singet dem Herrn (Psalm 149, 1-3)
- 2.: Aria: Gott nimm dich ferner unser an
- 3.: Lobet den Herrn in seinen Taten (Psalm 150, 2+6)

Liturgin: Schriftlesung aus dem aus dem Timotheus-Brief, 1, 12-17
Chor: Responsorium

Der Chor singt das CANTICUM

Canticum: Giovanni Paolo Cima (ca. 1570 - ca. 1622):
Magnificat quinti toni

Der Vorsänger und der Chor singen die PRECES

Vorsänger: Lasset uns beten:
Chor: Herr, erbarme Dich unser. Christ, erbarme Dich unser.
Herr, erbarme Dich unser.

*Gemeinde
steht*

Vorsänger: Vater unser im Himmel...

Gemeinde:



Chor: Amen

Liturgin: Erweise uns, Herr, Deine Huld

Chor: und schenk uns Dein Heil.

Liturgin: O Herr, schütze Deine Kirche

Chor: und gnädiglich erhör uns, wenn wir zu Dir rufen.

Liturgin: Bekleide Deine Diener mit Gerechtigkeit

Chor: und Deine Frommen sollen jubeln.

Liturgin: O Herr, rette Dein Volk

Chor: und segne Dein Erbe.

Liturgin: Gib Frieden in unseren Tagen, o Herr

Chor: Denn da ist niemand, der für uns streiten könnte,
denn nur Du, o Gott.

Liturgin: Schaffe in uns, Gott, ein reines Herz

Chor: Und nimm Deinen heiligen Geist nicht von uns.

Es folgen drei KOLLEKTEN, gesungen von der Liturgin

Tageskollekte

Barmherziger Gott, Du suchst alle Menschen, die sich von Dir abgewendet haben. Du suchst auch uns. Gib, dass wir uns finden lassen durch Dein rettendes Wort, Jesus Christus, Deinen Sohn, unseren Herrn, der mit Dir und dem Heiligen Geist lebt und wirkt in Ewigkeit. Amen .

Eine Kollekte um Frieden.

O Gott, von dem jedes heilige Verlangen, aller gute Rat und rechtes Wirken kommt: Gib Deinen Dienern jenen Frieden, welchen die Welt nicht geben kann; auf daß unsere Herzen an Deinen Geboten hängen und wir also, durch Dich

bewahrt gegen Furcht vor unsern Feinden, unsre Zeit in Ruhe und Frieden verleben mögen; durch das Verdienst Jesu Christi unsres Heilandes. Amen.

Eine Kollekte um Hilfe in Gefahren.

Erleuchte unsere Finsternis, wir bitten Dich, o Herr, und behüte uns gnädiglich vor allen Anfechtungen und Gefahren: um der Liebe Deines einigen Sohnes, unsres Heilandes Jesu Christi willen. Amen.

Der Chor und die Gemeinde singen den Hymnus

Chor: Hans Leo Hassler: Allein zu Dir (EG 232) Vers 1

Gemeinde: Vers 2 + 3;

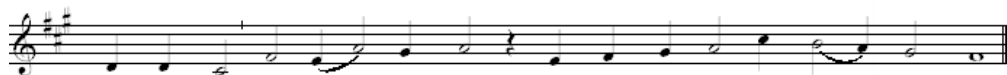
*Gemeinde
bleibt, falls
möglich,
stehen*



2. Mein Sünd' sind schwer und ü - ber-groß und reu - en mich von Her - zen;
der - sel - ben mach mich frei und los durch dei - nen Tod und Schmer - zen;
3. Gib mir durch dein Barm - her - zig - keit den wah - ren Chri - sten - glau - ben,
auf dass ich dei - ne Gü - tig - keit mög in - nig - lich an - schau - en,



und zei - ge dei - nem Va - ter an, dass du hast g'nug für mich ge - tan, so werd ich los der
vor al - len Din - gen lie - ben dich und mei - nen Näch - sten gleich wie mich. Am letz - ten End dein



Sün - den Last. Er - halt mich fest in dem, was du ver - spro - chen hast.
Hilf mir send, da - mit be - händ des Teu - fels List sich von mir wend.

Chor: Vers 4

Liturgin: Segen

Chor: Amen

*Gemeinde
steht*

Auszug (Gemeinde steht während des Auszuges von Chor und Liturgin)

Orgel: Johann Sebastian Bach: Fuge C-Dur BWV 531

*Gemeinde
sitzt*

NoonSong – Neues

Befragung

Wir möchten unsere Besucher kennen lernen, damit wir noch besser auf Sie eingehen können.

Sie lassen sich gern samstags von den himmlischen Klängen des NoonSongs berühren? Dann bitten wir Sie herzlich nicht nur um finanzielle, sondern um tatkräftige Mithilfe. Bitte füllen Sie daher die beiliegende Karte aus und geben Sie diese am Ausgang ab. Zum Dank für Ihre Bemühungen schenken wir Ihnen als kleine Aufmerksamkeit einen Kugelschreiber.

Falls Sie schon an der Befragung vor zwei Wochen teilgenommen haben, bitten wir Sie herzlich, dies einfach formlos auf der Karte zu vermerken. Sie brauchen dann die Karte nicht erneut auszufüllen. Danke.

Der Förderverein NoonSong e.V. - 10. Neumitglied in diesem Jahr

Vergangene Woche konnte der NoonSong e.V. wieder ein neues Mitglied aufnehmen, die 10. Neuanmeldung allein in diesem Jahr! Wir danken für dieses großartige Zeichen der Unterstützung.

Die Vereinsmitglieder tragen durch ihren Mitgliedsbeitrag von wahlweise 60€, 120€ oder 360€ pro Jahr zu einer gesicherten Grundfinanzierung bei. Außerdem bringen sie Ideen zur weiteren Sicherung und Entwicklung des NoonSongs ein. Der Förderverein tagt ein- bis zweimal pro Jahr. Der NoonSong e.V. ist als gemeinnützig anerkannt. Der Vereinsbeitrag ist komplett als Spende steuerlich absetzbar.

Ein großer, wachsender Förderverein ist gerade jetzt ein wichtiges Signal an potentielle Förderer. Es zeigt, wie vielen Menschen der NoonSong so wichtig ist, dass sie sich über die Gabe der Kollekte hinaus verbindlich für den NoonSong einsetzen wollen.

Sollte es trotz aller unser intensiven Bestrebungen, trotz der Beratung der „Kulturpaten“ und trotz aller begleitenden guten Wünsche und Gebete nicht gelingen, den NoonSong in der gewohnten Weise mangels Finanzierung weiter zu führen, werden wir einen anderen Weg finden, weiterhin, vielleicht dann jedoch beispielsweise nur noch einmal monatlich, den NoonSong anzubieten. Die Mitgliedsbeiträge werden also in jedem Fall weiterhin direkt dem NoonSong zu Gute kommen. Anmeldeformulare finden Sie am Ausgang.

Ihre Spende

Wir danken sehr herzlich für die großzügigen Kollekten in den vergangenen NoonSongs. Nach unserem Aufruf ist die durchschnittliche Spende

deutlich gestiegen und liegt derzeit bei ca. 3 Euro pro Person. Ihre Zustimmung, die Sie durch Ihre große Spendenbereitschaft zum Ausdruck bringen, ist uns Ansporn, alles daran zu setzen, den NoonSong auch in Zukunft weiterführen zu können.

Wie Sie wissen, kostet jeder NoonSong an die 1000.- Euro. Der Betrag setzt sich aus den Aufwandsentschädigungen für die Musiker sowie den Noten- und Werbungskosten zusammen. Einen Teil der Kosten können wir durch Ihre Spende am Ausgang decken, ein weiterer Teil wird durch die Mitgliedsbeiträge und großen Spenden auf unser Konto abgedeckt.

Für den Rest suchen wir noch dringend Sponsoren und Förderer aus der Wirtschaft, damit der NoonSong auch nach Ablauf der Förderung durch die Evangelische Landeskirche nach den Sommerferien weiter geführt werden kann. Bitte helfen Sie mit und sprechen uns mit Ihren Ideen dazu an! Gott vergelt's!

Neu aufgelegte CDs wieder erhältlich

Die bislang ausverkauften CDs „NoonSong Highlights 2009“ und „NoonSong Highlights 2010“ sind wieder am Ausgang zum Preis von 10€ erhältlich. Auf Ihnen sind Live-Aufnahmen aus den NoonSongs der jeweiligen Jahre zu hören.

NoonSong – heute:

Die Motette „Singet dem Herrn“

Die von Anfang an berühmteste Motette Johann Sebastian Bachs entstand, dem Befund der autographen Partitur nach zu schließen, zwischen Juni 1726 und April 1727. Ob das Neujahrsfest, ein Geburtstag oder das Reformationsfest ihre Komposition veranlaßte, läßt sich nicht belegen. Bachs Biograph Forkel berichtet dagegen von einem Übungsstück für die Thomasschule, was freilich – denkt man an die Qualität von Flöten-, Geigen- und Klavieretüden dieser und der nachfolgenden Zeit – ein aufwendiges Wuchern mit musikalischen Pfunden zu einem ziemlich profanen Zweck bedeutete. Immerhin verwendet Bach hier auf konzentriertem Raum die gebräuchlichsten Satzarten und gestattet tiefen Einblick in seine Schatzkiste wortabbildender Ausdrucksformen. Die in der Partitur vorgesehene Choral-Wiederholung mit vertauschten Chören scheint ebenso für die Singstunden-Praxis gedacht, fehlt aber im Stimmenmaterial und bleibt deshalb bei dieser Aufführung unberücksichtigt.

Auf einen Höhepunkt treibt Bach hier auch die Rolle der Doppelchörigkeit. Die drei Oberstimmen des I. Chores setzen mit ihren „singenden“ Melismen ein, nachdem Chor II sie dazu akkordisch aufgefordert hat – ein Verfahren, das bei der Aufforderung „Israel freue sich“ wiederholt wird



(T. 68. ff.). Polyphon, leicht und großflächig lobt die Gemein(d)e der Heiligen den Herrn; akkordisch finden beide Chöre (T. 75) gemeinsam den Abschluß des Präludiums. Die anschließende Fuge assoziiert Bilder für Tanz und Musik, für Reigen und Pauken (und Harfen). Wieder setzen die Stimmen des Chores I erst nach der Aufforderung „Singet“ durch den Chor II ein, der Tenor (T. 89) im Übermut sogar zu früh. Den folgenden Choral unterbricht Bach zeilenweise durch eine Chor-Arie. In der Führung der einzelnen Stimmen läßt er subjektive Text-Deutungen erkennen; zahllose Seufzermotive und Haltetöne, die gegen Ende zunehmende Länge der Arien-Einwürfe stehen für Nachdenklichkeit: „Also der Mensch vergehet – sein End, das ist ihm nah“ – Anhaltspunkt

doch für eine Trauerfeier als Entstehungsanlaß?

Im abschließenden Abschnitt greift Bach symmetrisch noch einmal die Form Präludium und Fuge auf. Immer kürzer aufeinanderfolgende Einsätze und Wechsel der Chöre im konzertant jubilierenden Satz führen zum Höhepunkt: „Alles (zusammen: deshalb nur noch vier Stimmen), was Odem hat (abgebildet in einen ganzen Atem benötigenden Koloraturen), lobe den Herrn“. Absoluter Endpunkt ist das Halleluja: ein einziges Mal singt der Sopran seinen Spitzenton der Tonart B-Dur.

(Andreas Bomba)

~ Wir bitten um Ihre Unterstützung ~

- **Werden Sie Mitglied in unserem Förderverein „NoonSong e.V.“** Wir bieten Mitgliedschaften für jeden Geldbeutel an! (Monatsbeitrag wahlweise 5 €, 10 €, 25 €). **Mitgliedsanträge erhalten Sie am Ausgang.**
- Bitte **spenden** Sie auch heute wieder großzügig am **Ausgang** oder auf unser Vereinskonto: **noonsong e.V.; Deutsche Kreditbank (BLZ 120 300 00), Konto-Nummer: 100 536 59 76** (Spendenquittungen werden auf Wunsch zugesendet).

Hinweis

Nächste Woche findet noch ein NoonSong statt, dann pausiert der NoonSong.

Erster NoonSong nach den Ferien: 4.8.2012

